



BA Germanistische Linguistik / BA Historische Linguistik / BA Deutsch
Abschlussklausur zum Modul 1
„Grundlagen der Linguistik“ bzw. „Basismodul Linguistik“
WS 2012 / 2013 (03. April 2013)

Bitte formulieren Sie Ihre Antworten so, dass jemand, der den Grundkurs besucht hat, Ihre Argumentation nachvollziehen kann. Achten Sie bitte auf Rechtschreibung und schreiben Sie unbedingt LESERLICH! Verwenden Sie für Ihre Antworten bitte KEINEN Bleistift.

Für die Multiple-Choice-Aufgaben gilt: Es kann sein, dass nur eine der Aussagen korrekt ist; es kann sein, dass mehrere Aussagen korrekt sind; es kann sein, dass keine Aussage korrekt ist; es kann sein, dass alle Aussagen korrekt sind. Kreuzen Sie diejenigen Aussagen an, die Sie für korrekt halten. Punkte werden vergeben für angekreuzte korrekte Aussagen und für nicht-angekreuzte falsche Aussagen.

Name, Vorname: _____

Immatrikulationsnummer: _____

Studienfächer: _____

Dozent/in vom Grundkurs Linguistik (Prüfer/in): _____

Dozent/in der Übung „Deutsche Grammatik“: _____

(Nur für ERASMUS- oder andere Programmstudenten)

Heimatuniversität: _____

PUNKTE: von 70

NOTE:

1. Phonetik / Phonologie

(11 Punkte)

1.1. Kreuzen Sie die korrekte(n) Aussage(n) an. (2 Punkte)

- ☐ Zur Klasse der Obstruenten gehören alle stimmhaften Laute.
- ☐ [f] und [v] sind bilabiale Laute.
- ☒ Eine Affrikate ist eine Verbindung eines Plosivs mit einem nachfolgenden homorganen Frikativ.
- ☐ Die akustische Phonetik befasst sich mit der Erzeugung von Sprachlauten durch menschliche Sprechorgane.

1.2. Benennen Sie vier phonetisch (nicht obligatorisch)/ phonologische (obligatorisch) Prozesse, die bei der folgenden Aussprache des Wortes **Ableben** (siehe i.) wirksam sind. (4 Punkte)

i. [ʔaple:m]

Knacklauteinsetzung
Auslautverhärtung
Schwa-Tilgung
Progressive Assimilation
Plosivtilgung

1.3. Geben Sie eine phonetische standarddeutsche IPA-Transkription des folgenden Wortes mit Silbenstruktur und Skelettschicht an. (5 Punkte)

ii. *Zugabteilung*

Affrikate
Auslautverhärtung(2x)
Diphthong
Knacklaut
[ʌ] in <ung>

2. Graphematik

(4 Punkte)

2.1. Kreuzen Sie die korrekte(n) Aussage(n) an. (2 Punkte)

- ☐ Mit der Graphematik wird die geschriebene Sprache als Teil des Sprachsystems in die amtliche deutsche Rechtschreibung überführt.
- ☒ Es gibt mehr Vokalphoneme als Vokalgrapheme.
- ☒ Aufgrund des morphologischen Prinzips wird das Wort *Tänze* (Pluralform von *Tanz*) mit <ä> und nicht <e> geschrieben.
- ☐ Betonte Silben werden in der deutschen Graphematik immer explizit markiert.

2.2. Geben Sie an, wie das folgende Wort rein phonographisch (nach der Phonem-Graphem-Korrespondenz) geschrieben werden müsste.

(2 Punkte)

i. *Igelspielplätze*

<iegelschspielpleze>

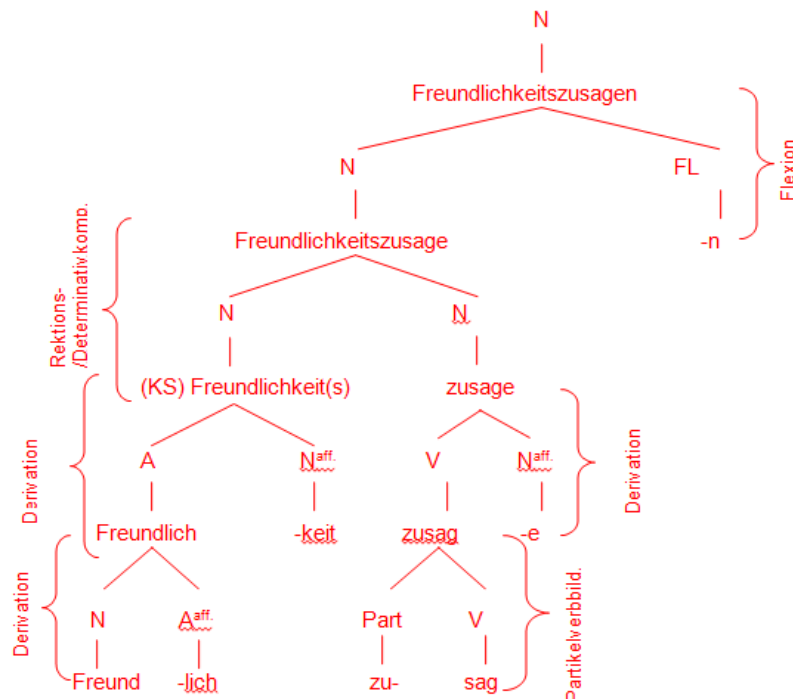
3. Morphologie

(11 Punkte)

- 3.1. Geben Sie für die folgenden Worte eine morphologische **Konstituentenstruktur** (inklusive Konstituentenkategorien (N, N^{af}, V, V^{af}, ...)) an, und bestimmen Sie für jeden Knoten den **Wortbildungstyp** so genau wie möglich.

(6 Punkte)

i. *Freundlichkeitszusagen*



- 3.2. Bestimmen Sie zwei Lesarten des Wortes unter (ii) und erklären Sie kurz, wie es zu den unterschiedlichen Lesarten kommt.

(2 Punkte)

ii. *Kindergartenfest*

Ein Fest eines Kindergartens. (Kindergarten ist eine Konstituente und bildet den Nicht Kopf des Kompositums.)

Gartenfest für Kinder (Kinder bildet den Nicht-Kopf zu Gartenfest; Garten ist selbst wieder Nicht-Kopf zu Fest.)

3.3. Erläutern Sie kurz, warum die folgenden Formen (iii) – (v) nicht vorkommen.

(3 Punkte)

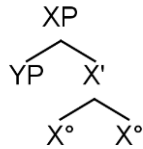
- iii. **Betisch* → be- verbindet sich nur mit Verben.
- iv. **Himfrucht* (im Gegensatz zu *Himbeere*) → Das Unikal verbindet sich nur mit *Bee-re*.
- v. **unkaufen* → „Un-“ Verbindet sich nur mit Adjektiv- und Substantivstämmen.

4. Syntax

(14 Punkte)

4.1. Entscheiden Sie, ob die folgenden Phrasen im X-Bar-Modell wohlgeformt sind, oder nicht. Begründen Sie kurz Ihre Entscheidung. (2 Punkte)

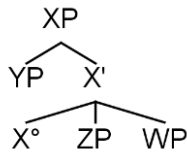
i.



Nein

Begründung: Eine Phrase mit zwei Köpfen

ii.



Nein

Begründung: Eine Phrase mit trinärer Verzweigung

NB: Wenn trinäre Verzweigungen behandelt wurden, dann ist der Baum wohlgeformt.

4.2. Kreuzen Sie das Wort an, welches sich an der Kopfposition der unterstrichenen Phrase befindet. (2 Punkte)

iii. dass ich mitgefiebert haben werde

☐ mitgefiebert

☐ haben

☐ ich

☒ werde

iv. in aller letzter Instanz

☐ Instanz

☒ in

☐ letzter

☐ aller

v. obwohl sie dabei war

☐ war

☒ obwohl

☐ dabei

☐ sie

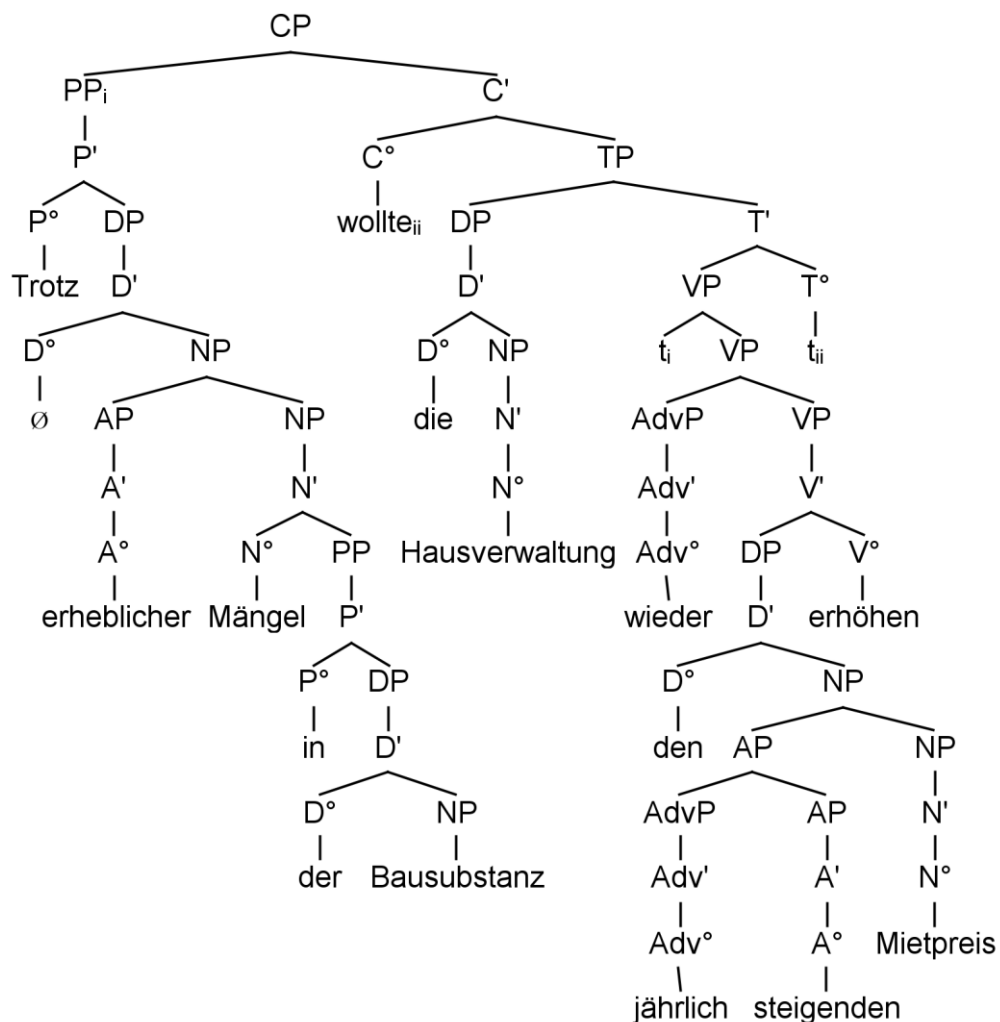
vi. das Ergebnis der umstrittenen Partie

- x das
- o der
- o Ergebnis
- o Partie

4.3. Geben Sie für den folgenden Satz einen Strukturbaum im X-bar-Modell an. Zeichnen Sie alle Spuren ein und verzichten Sie auf Abkürzungen. Benutzen Sie ggf. bitte die Rückseite des Blattes.

(10 Punkte)

vii. *Trotz erheblicher Mängel in der Bausubstanz wollte die Hausverwaltung wieder den jährlich steigenden Mietpreis erhöhen.*



Variant

- Adjunkte können an X' oder XP positioniert werden (je nach Seminarleiter).
- [AdvP jährlich] kann auch als AP analysiert werden.
- [PP in der Bausubstanz] kann als Komplement oder als Adjunkt analysiert werden.

- [PP Trotz erheblicher...] kann in der VP oder in der TP basisgeneriert worden sein.
- [AdvP wieder] kann in der VP oder in der TP basisgeneriert worden sein.
- Subjekt kann in der SpecVP oder in der SpecTP-Position basisgeneriert worden sein (je nach Seminarleiter).
- (Einige mögliche) Grobe Fehler:
 - Komplement vs. Adjunkt nicht erkannt (außer bei NP-Komplementen)
 - „Falsche Basisgenerierung“ von Subjekt, direktem Objekt oder Verb
 - Basisgenerierung in SpecCP
 - NP in AP eingebettet

5. Semantik

(8 Punkte)

5.1. Geben Sie an, in welcher semantischen Relation die Wörter der folgenden Wortpaare jeweils zueinander stehen.

(2 Punkte)

- i. *Kohlmeise* ist ein Hyponym von *Singvogel*.
- ii. *Felge* – *Fahrrad*: Meronymie
- iii. *flüssig* – *fest*: konträre Antonymie
- iv. *bekannt* – *unbekannt*: kontradiktorische Antonymie

5.2. Beschreiben Sie die **Ambiguität** in den folgenden Sätzen, indem Sie die jeweiligen Lesarten durch **Paraphrasen** wiedergeben **und** bestimmen, ob es sich um eine **syn-taktische oder lexikalische** Ambiguität handelt.

(6 Punkte)

v. *Der Mann fuhr die Frau mit dem Fahrrad nach Hause.*

- a) Der Mann fuhr die Frau, die ein Fahrrad hatte, nach Hause. (0,5 Punkte)
- b) Der Mann fuhr die Frau mit Hilfe eines Fahrrades/ auf einem Fahrrad nach Hause. (0,5 Punkte)

syntaktische Ambiguität (1 Punkt)

vi. *Wir treffen uns am Dienstag vor der Bank.*

- a) Wir treffen uns am Dienstag vor der Parkbank. (0,5 Punkte)
- b) Wir treffen uns am Dienstag vor dem Kreditinstitut. (0,5 Punkte)

lexikalische/ semantische Ambiguität (optional: Homonymie) (1 Punkt)

vii. *Der Bauer von nebenan hat einen Dachschaten.*

- a) Der Bauer von nebenan hat einen Schaden an seinem Dach. (0,5 Punkte)
- b) Der Bauer von nebenan spinnt. (0,5 Punkte)

lexikalische/semantische Ambiguität (1 Punkt)

6. Pragmatik

(2 Punkte)

6.1. Umkreisen Sie in dem folgenden Satz alle deiktischen Ausdrücke.

(2 Punkte)

- i. Genau *hier* habe *ich deiner* Mutter *damals* einen Heiratsantrag gemacht.

7. Deutsche Grammatik

(20 Punkte)

7.1. Bestimmen Sie die Satzglieder in Satz (1) und in allen seinen Nebensätzen! Kennzeichnen Sie eindeutig, welche Teile zu dem entsprechenden Satzglied gehören!

(8 Punkte)

(1) Was die Romanfiguren in dieser Nacht im Mai, die mühsam an den Morgen herankriecht, zusammentreffen lässt, verrät uns der Erzähler erst später, indem er die wirren Gedankenwelten seiner Protagonisten durch Rückblenden ausweitet.

Satz	Satzganzes	Nebensatz 1	Nebensatz 2	Nebensatz 3
Was	Objekt	Subjekt		
die		Akkusativ-Objekt		
Romanfiguren		Temporal-adverbial		
In				
dieser				
Nacht				
Im				
Mai,				
die			Subjekt	
mühsam			Modaladverbial	
an		Lokal-adverbial		
den		Prädikat		
Morgen				
herankriecht,				
zusammentreffen				
lässt,	Prädikat			
verrät		Prädikat		
uns		Dativ-Objekt		
der		Subjekt		
Erzähler		Temporal-adverbial		
erst				
später,				
indem				
er			Modal-adverbial	
die				
wirren				
Gedankenwelten				
seiner				
Protagonisten				
durch				
Rückblenden				
ausweitet.				

- 7.2. Bestimmen Sie **drei Attribute** des zu analysierenden Satzes von Aufgabe 7.1. Geben Sie dabei jeweils die Form des Attributs (Attributart) und die Bezugskonstituente an! (3 Punkte)

im Mai: Attribut zu *Nacht*; Präpositionalattribut
die mühsam an den Morgen herankriecht: Attribut zu *Nacht*, Relativsatz
wirren: Attribut zu *Gedankenwelten*, Adjektivattribut
seiner Protagonisten: Attribut zu *Gedankenwelten*, Genitivattribut

- 7.3. Bestimmen Sie die Wortart (Wortklasse) der unterstrichenen Wörter des zu analysierenden Satzes von Aufgabe 7.1. so genau wie möglich! (3 Punkte)

die (1. Vorkommen): **Definitartikel**

die (2. Vorkommen): **Relativpronomen**

uns: **Personalpronomen**

erst: **Grad (Fokus-)partikel**

indem: **Subjunktion**

seiner: **Artikelwort, possessiv**

- 7.4. Bestimmen Sie die Satzgliedfunktion der unterstrichenen Ausdrücke in den Beispielsätzen (2) – (4), indem Sie in der unten stehenden Tabelle die jeweils zutreffende Kombination ankreuzen! (3 Punkte)

	Prädikativ	freies Prädikativ/ prädikatives Attribut	Adverbialbestimmung
(2)			X
(3)		X	
(4)	X		

(2) *Er spürte, wie das Herz in seiner Brust heftig zu pochen begann.*

(3) *Verwirrt lief er durch die dunklen Straßen, bis er den Friedhof erreichte.*

(4) *Dass die Totengräber gerade ein Verbrechen begehen, hielt er nur für folgerichtig.*

- 7.5.a) Welche der folgenden Kategorisierungen von *wird vergraben* treffen zu? (1,5 Punkte)

- ☐ 3. Person Singular Präsens Konjunktiv Aktiv
- ☒ 3. Person Singular Präsens Indikativ Passiv
- ☒ 3. Person Singular Futur I Indikativ Aktiv

- 7.5.b) Wie lautet die 2. Person Singular Plusquamperfekt Konjunktiv Passiv von *pflanzen*? (1,5 Punkte)

- ☐ *hättest gepflegt*
- ☒ *wärest gepflegt worden*
- ☐ *würdest gepflegt worden sein*